



**Inhalt:**

**Vorwort**

Mubanga Primary School, Diözese Karonga – Renovierung durch Unterstützung der Deutsch-Malawischen Gesellschaft möglich

African Parks übernimmt Management von Nationalpark und Wildtier-Reservat in Malawi

Im Ruhestand weltweit unterwegs - Die Expertinnen und Experten des Senior Experten Service (SES)

Kunstaustellungsprojekt

**Vorwort**

Liebe Leserin, lieber Leser,

liebe Freunde Malawis,

die Mitgliederversammlung hat vor wenigen Tagen einen neuen Vorstand gewählt, der bis auf eine Position dem alten entspricht: Auf Kristina Rösel, die aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidiert hat, folgt Dr. Kristina Heide, Kunsthistorikerin, die Ende des Jahres aus Malawi wieder nach Deutschland zurückkehrt. Sie wird die Wanderausstellung „Myths of Malawi“ betreuen und weitgehend organisieren und so sicherlich auch einige von Ihnen kennenlernen.

Und es war uns eine große Freude den neuen, noch designierten Botschafter der Republik Malawi, Michael Kamphambe-Nkhoma, bei uns begrüßen zu dürfen. Er betonte in seinen Worten die Einzigartigkeit der Deutsch-Malawischen Gesellschaft als bilaterale Ländergesellschaft und bot eine enge Zusammenarbeit an – ein Angebot, das wir natürlich gerne annehmen.

Zu den sonstigen diskutierten Themen können Sie in Kürze mehr nachlesen im Protokoll unserer Mitgliederversammlung, das Ihnen als Mitglied gemailt wird oder Sie auf unserer Homepage finden können.

Über Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns auch weiterhin!

Beste Grüße

*Christiane Bertels-Heering*



## **Mubanga Primary School, Diözese Karonga – Renovierung durch Unterstützung der Deutsch-Malawischen Gesellschaft möglich**

Mit unserer Spende von 2.500,00 €, die um weitere 2.500,00 € von der Umckaloabo-Stiftung aufgestockt wurde, konnte eindrucksvoll zwischen Anfang Mai – Mitte Juni 2015 die Renovierung dieser Schule starten. Hier werden gut tausend Schüler (Level 1-8) unterrichtet, deren Klassenräume, aber auch deren Verwaltungsgebäude sehr „in die Zeit“ gekommen waren. Unsere Spende hier, dort Fr. Charles Peter Chinula und eine Freiwillige der Umckaloabo-Stiftung – eine bessere direkte Verwendung einer Spende ist nicht denkbar!



---

## **African Parks übernimmt Management von Nationalpark und Wildtier-Reservat in Malawi**

*Barbara Zieme*

Ein Pakt für Naturschutz und Tourismus: Die Regierung von Malawi und die südafrikanische Non-Profit-Organisation „African Parks Network“ wollen gemeinsam den Liwonde-Nationalpark und das Nkhotakota-Wildtier-Reservat fit für die Zukunft machen. Ein entsprechendes Abkommen wurde Ende Juli von Kondwani Nankhumwa, dem malawischen Minister für Information, Tourismus und Kultur, sowie Peter Fearnhead, dem CEO von African Parks, in der Hauptstadt Lilongwe unterzeichnet.



*Shire-Fluss*



Im Rahmen eines „Public-Private-Partnerships“ wird African Parks das Management und die Verwaltung der beiden Schutzgebiete übernehmen. Der Liwonde National Park und das Nkhotakota Wildlife Reserve liegen in Zentral-Malawi. Zusammen genommen, erstrecken sie sich über eine Fläche von 2.400 Quadratkilometern.

Bereits seit dem Jahr 2003 verwaltet African Parks, gemeinsam mit dem Department of National Parks and Wildlife (DNPW) von Malawi, das im Süden des Landes gelegene, rund 700 Quadratkilometer große Majete Wildlife Reserve. Dank eines konsequent umgesetzten Rekultivierungsprogramms ist es der Non-Profit-Organisation seither gelungen, das durch Wilderei nahezu tierleer geschossene Reservat wieder zur Heimat für die „Big Five“ werden zu lassen. Zuletzt waren dort im April vergangenen Jahres drei Löwen ausgesiedelt worden.



*Hippo*

Auch beim Management des Liwonde-Nationalparks will African Parks eng mit dem DNPW zusammen arbeiten. Die Verantwortung für Fauna und Flora des Parks tragen die Wildlife-Management-Experten jedoch alleine. „African Parks hat bewiesen, dass sich Umwelt- und Tierschutz hervorragend Hand in Hand mit dem Safari-Tourismus entwickeln lassen“, lobte Minister Nankhumwa bei der Vertragsunterzeichnung die bisherig geleistete Arbeit des Vertragspartners: „Mit den Einnahmen aus dem Tourismus lässt sich der Artenschutz langfristig finanzieren.“

Durch die Kooperation mit African Parks würden Liwonde und Nkhotakota nachhaltiger und effizienter gemanagt werden, als dies der staatlichen NDPW möglich wäre, betonte Nankhumwa. Der CEO von African Parks, Peter Fearnhead, kündigte an, massiv in die Infrastruktur und den Ausbau der beiden Schutzgebiete investieren zu wollen: „Während der vergangenen zwölf Jahre haben wir in Majete großartige Veränderungen geschaffen. Für Liwonde streben wir dasselbe an – bloß noch viel schneller.“ Er hoffe, den Nationalpark schon in den nächsten drei bis fünf Jahren auf Vordermann gebracht zu haben. 18 Millionen Malawische Kwacha, umgerechnet rund 36.000 Euro, will Fearnhead als Soforthilfe für erste Sicherungsmaßnahmen der Parks zur Verfügung stellen.



*Bua River*

Das „African Parks Network“ wurde im Jahr 2000 gegründet. Ihren Hauptsitz hat die Naturschutzorganisation in Johannesburg. Insgesamt managt African Parks derzeit acht Nationalparks und Wildtierreservate in sieben afrikanischen Ländern, wie etwa Ruanda, Sambia, dem Kongo oder dem Tschad. Die Gesamtfläche aller betreuten Parks liegt bei mehr als 41.000 Quadratkilometern.

Pressekontakt:

AKOMASA  
Barbara Zieme  
D-61440 Oberursel/Ts.  
Telefon 0 61 71 / 58 68 58-0  
info@akomasa.com

---

## **Im Ruhestand weltweit unterwegs - Die Expertinnen und Experten des Senior Experten Service (SES)**

*Swantje Kihenga*

Dr. Klaus Rasche hat viel zu tun. Eigentlich ist der Architekt im Ruhestand. Eigentlich: Denn er ist einer von mehreren Tausend deutschen Senior Expertinnen und Experten, die auch nach dem Berufsleben sehr aktiv sind und ihr Fachwissen weitergeben – ehrenamtlich und rund um den Globus. Auch in Malawi.





Dr. Klaus Rasche hat hier die Erschließung von Wohngebieten für untere Einkommensgruppen unterstützt. Damit kennt er sich aus, immerhin blickt er auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurück. Und die teilt er gerne.

Dass das Potenzial von erfahrenen Fachleuten im Ruhestand wertvoll ist, hat der Senior Experten Service (SES) schon vor Langem erkannt. Seit 1983 gibt er älteren Menschen die Möglichkeit, ihre professionellen Kenntnisse weiterzugeben – ehrenamtlich, weltweit und mit Erfolg.

### **12.000 Ehrenamtler, 35.000 Einsätze**

Heute stellen dem SES fast 12.000 Expertinnen und Experten aus allen beruflichen Richtungen ihr Wissen zur Verfügung – von A wie Agrarwirtschaft bis Z wie Zellstoff. Und sie sind sehr gefragt. Seit seiner Gründung vor über 30 Jahren hat der SES mehr als 35.000 Einsätze in 160 Ländern durchgeführt, die meisten davon in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Deutschland.

Rund um den Globus unterstützt der SES kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Kammern und Wirtschaftsverbände, soziale und medizinische Einrichtungen oder auch Institutionen der Grund- und Berufsbildung. Seine Expertinnen und Experten helfen im Handwerk und in der Produktion bei der Installation, Wartung und Bedienung von Maschinen, bei der Fachkräfteausbildung, bei Fragen zu Marketing und Vertrieb, zu Organisation, Personalwesen oder Zertifizierung und in vielen weiteren Bereichen.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt der SES in Deutschland mit der Förderung der jungen Generation. Schülerinnen und Schüler profitieren von ehrenamtlichen Projekten zu Handwerk, Technik, Naturwissenschaft oder Berufsorientierung, Auszubildende von der Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.



## **Über 50 SES-Einsätze in Malawi**

Senior Expertinnen und Experten sind bereits seit 1995 in Malawi tätig. In 57 Einsätzen haben sie kleine und mittlere Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen unterstützt. Die meisten dieser Einsätze fanden in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Transport statt.

Unterstützung gaben sie auch bei der Installation von Wasseraufbereitungsanlagen, bei der Einführung von Solarenergie oder der Installation von Feuerschutzsystemen: Allein 2014 setzten fünf malawische Auftraggeber auf das Wissen und die Erfahrung der ehrenamtlichen Fachleute des SES.

## **Wie läuft ein SES-Einsatz ab?**

Expertinnen und Experten des SES stehen im Schnitt für vier bis sechs Wochen zur Verfügung. Sobald ein Auftraggeber Kontakt zum SES aufgenommen und seinen Bedarf möglichst umfassend geschildert hat, beginnt die Suche nach einer geeigneten Senior Expertin oder einem Senior Experten. Ist der Auftraggeber mit dem Vorschlag einverstanden, wird ein Einsatzzeitraum vereinbart, der SES übernimmt Reiseorganisation und Versicherung. Die Kosten vor Ort trägt dann in der Regel der Auftraggeber. Zwischen Anfrage und Ausreise vergeht im Schnitt ein Zeitraum von acht Wochen. Bis zum Vertragsschluss ist eine Anfrage selbstverständlich kostenlos. Alle Infos hierzu finden Sie unter [www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de).

### Kontakt SES:

Senior Experten Service (SES)  
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit  
Gemeinnützige Gesellschaft  
Buschstraße 2, 53113 Bonn  
0228 26090-0, [ses@ses-bonn.de](mailto:ses@ses-bonn.de)  
[www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

Der SES – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – ist die führende deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Träger des SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Finanzielle Unterstützung erhält der SES unter anderem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



Ansprechpartnerin für SES-Einsätze in Malawi:

Swantje Kihenga  
Projektleiterin Afrika  
Tel.: +49 (0) 228 26090-3560  
Fax: +49 (0) 228-26090-93560  
E-Mail: [s.kihenga@ses-bonn.de](mailto:s.kihenga@ses-bonn.de)

---

## **Kunstaustellungsprojekt „Myths of Malawi“ im kommenden Jahr**

Unser Mitglied Dr. Kristina Heide hat – wie schon einmal berichtet – im ersten Halbjahr 2015 ein Künstler-Symposium in Malawi organisiert, an dem vier deutsche und acht malawische Künstler teilgenommen und 24 Interpretationen zu malawischen Mythen geschaffen haben. Die Ausstellungen dieser Werke in Blantyre und Lilongwe fanden überaus große und positive Resonanz. Dieses Kunstprojekt, das in Malawi auch von unserer deutschen Botschaft unterstützt wurde, findet in Kooperation mit unserer Deutsch-Malawischen Gesellschaft statt.

Nun organisieren wir für das kommende Jahr 2016 eine Wanderausstellung dieser Werke in Deutschland. Die künstlerischen Arbeiten werden durch mehrere Rollup-Banner mit landeskundlichen Informationen, Erläuterungen zum Projekt, zu den Künstlern und den Werken ergänzt, außerdem wird ein Ausstellungskatalog aufgelegt. So ergibt sich in der Zusammenfassung auch ein Informationsprojekt zu Malawi, dem zwar warmen, aber in Deutschland weithin noch fast unbekanntem Herzen Afrikas.

Feststehende Ausstellungsstädte sind bereits Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Hannover und Tübingen. Die jeweiligen Orte und Zeitpunkte sind noch in der Planungsphase. Gerne nehmen wir Vorschläge und Anregungen für weitere Ausstellungsorte entgegen, ggf. bitte melden beim Koordinator der Wanderausstellung, Klaus A. Hess ([hess@d-ma-g.de](mailto:hess@d-ma-g.de)). Die Werke und weitere Erläuterungen des Kunstprojekts liegen als kompakte PDF-Datei vor (12 MB), die wir ernsthaften Interessenten zur Verfügung stellen können.

---

### **Impressum V. i. S. d. P.:**

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.  
Vertreten durch die Vorsitzende,  
Frau Christiane Bertels-Heering,  
E-Mail: [Bertels-Heering@d-ma-g.de](mailto:Bertels-Heering@d-ma-g.de)

Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin  
Tel.: 030 28874899  
Fax: 030 28874891  
Internet: [www.d-ma-g.de](http://www.d-ma-g.de)

### **Spendenkonto:**

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.  
Sparkasse Göttingen

IBAN: DE04 2605 0001 0005 7068 09  
BIC: NOLADE21GOE